

Antrag auf Bestätigung eines Qualifizierungsbausteins

gemäß §§ 68 ff. BBiG und BAVBVO

Anbieter

Name: _____

Straße / Hausnummer: _____

PLZ / Ort: _____

Ansprechpartner

Name: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Hiermit beantragen wir die Bestätigung des Qualifizierungsbausteins

(Bezeichnung des Qualifizierungsbausteins)

auf Basis des anerkannten Ausbildungsberufs

(Bezeichnung des Ausbildungsberufs + Datum der Anerkennung, Fundstelle der Ausbildungsordnung im Bundesgesetzblatt/Bundesanzeiger)

Sollte der Qualifizierungsbaustein Bestandteil einer aufeinander aufbauenden Reihe sein, geben Sie bitte die vorangehenden und/oder nachfolgenden Qualifizierungsbausteine hier an:

--

Das Qualifizierungsbild

1. Qualifizierungsziel

Bitte beschreiben Sie kurz den Inhalt (die zu erwerbende Qualifikation und auszuübende Tätigkeit) des Qualifizierungsbausteins.

Die zu vermittelnden Fertigkeiten und Kenntnisse sollten eine in sich abgeschlossene und abprüfbare Kompetenz beschreiben.

Beispiel:

Erwerb von Grundfertigkeiten der Zubereitung kalter Speisen und Befähigung zur Ausführung dieser Arbeit im Küchenbereich individualisierter und systematisierter Gastronomiebetriebe.

2. Dauer der Vermittlung

Es ist erforderlich einen zeitlichen Richtwert für jeden Baustein anzugeben. In der Regel werden die zu Qualifizierenden mehr Zeit brauchen als Auszubildende. Der Vermittlungsumfang ist auf wenigstens 140 und höchstens 420 Zeitstunden festgelegt.

Gesamtdauer:

Stunden:

Verteilung auf die Lernorte: (Inhalte können auf einen oder mehrere Lernorte verteilt werden)

Betrieb: Stunden

Träger: Stunden

Schule: Stunden

3. Zu vermittelnde Tätigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse

Tragen Sie in der linken Spalte die zu vermittelnden Tätigkeiten (was genau soll der/die zu Qualifizierende lernen) ein. In den rechten Spalten ordnen Sie aus der entsprechenden Ausbildungsordnung die laufende Nummer des Ausbildungsrahmenplans, die Berufsbildposition und die Fertigkeiten und Kenntnisse, aus denen die zu vermittelnden Tätigkeiten entnommen sind, zu.

Beispiel:

Zu vermittelnde Tätigkeiten	Paragraf & Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Fertigkeiten und Kenntnisse
Herstellen von Bauteilen - Werk- und Spannzeuge unter Anleitung fachgerecht auswählen und anwenden - Der / die Qualifizierte kennt verschiedene manuelle und maschinelle Fertigungstechniken und kann je nach Anforderung passende Verfahren nach Anweisung anwenden	§ 4 Absatz 2, Abschnitt A Nr. 1	Herstellen von Bauteilen	c) Werkzeuge und Spannzeuge auswählen, Werkstücke ausrichten und spannen d) Werkstücke durch manuelle und maschinelle Fertigungsverfahren herstellen

Zu vermittelnde Tätigkeiten	Zuordnung zu den Fertigkeiten und Kenntnissen des Ausbildungsrahmenplans		
	Paragraf & Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Fertigkeiten und Kenntnisse

Zu vermittelnde Tätigkeiten	Zuordnung zu den Fertigkeiten und Kenntnissen des Ausbildungsrahmenplans		
	Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Fertigkeiten und Kenntnisse (Lernziele)

Zu vermittelnde Tätigkeiten	Zuordnung zu den Fertigkeiten und Kenntnissen des Ausbildungsrahmenplans		
	Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Fertigkeiten und Kenntnisse (Lernziele)

4. Leistungsfeststellung

Jeder Qualifizierungsbaustein schließt mit einer Prüfung ab. Die praktische und gegebenenfalls theoretische Aufgabe sowie der zeitliche Umfang der Prüfung sind Bestandteile des Qualifizierungsbausteins. Beschreiben Sie die Art der Leistungsfeststellung, wie z. B. Prüfungsgespräch, schriftlicher Test oder kontinuierliche Tätigkeitsbewertung.

Datum

Unterschrift + Stempel Anbieter

Datum

Unterschrift + Stempel IHK

Die Übereinstimmung dieses Qualifizierungsbildes mit den Vorgaben des § 3 der Berufsausbildungsvorbereitungs-Bescheinigungsverordnung wird durch die Industrie- und Handelskammer Darmstadt bestätigt.